



Magdeburger FFC

Pressespiegel April 2013

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Meldungen

Knothe trifft doppelt

Fußball • Cracau (su) In der Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen gewann der Magdeburger FFC sein Heimspiel gegen den Hamburger SV Dank zweier Treffer von Manuela Knothe (6., 31.) mit 2:0-Toren.

1 2013-04-02_Volksstimme-Magdeburg_S-10

Der MFFC geht erneut leer aus

Magdeburg (ewu) • Am 16. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga unterlag der Magdeburger FFC am Ostersonntag auf dem Kunstrasenplatz neben der MDCC-Arena gegen Werder Bremen mit 0:1. Stephanie Goddard erzielte in der 50. Minute das Tor des Tages.

Die Gäste hatten von Beginn an mehr Ballbesitz und waren über die gesamte Partie auch die bessere Mannschaft. Für den MFFC, der in der Schlussphase gute Möglichkeiten zum Ausgleich besaß, war es nach dem Hinspiel (0:1) und DFB-Pokal (0:3) die dritte Niederlage gegen die Hansestädterinnen.

MFFC: Ravn - Mücke (80. Ernst), Seidler, Beinroth, Stein (57. Schuster), Gabrowitsch, Kaiser, Träbert, Krakowski, Rath, Bartke

SV Meppen - Holstein Kiel	2:0
Magdeburger FFC - Werder Bremen	0:1
1. FC Lübars - 1. FC Lok Leipzig	ausgef.
FFC Oldesloe - Herforder SV Bor.	ausgef.
Turbine Potsdam II - USV Jena II	ausgef.
BW Hohen Neuendorf - BV Cloppenburg	ausgef.

1. SV Meppen	14	29:11	37
2. BV Cloppenburg	14	37:9	33
3. Herforder SV Bor.	14	43:14	32
4. Werder Bremen	15	35:25	26
5. 1. FC Lok Leipzig	13	21:19	19
6. Magdeburger FFC	15	21:25	19
7. Turbine Potsdam II	12	26:21	18
8. 1. FC Lübars	14	17:20	13
9. USV Jena II	12	18:26	11
10. BW Hohen Neuendorf	11	8:23	9
11. Holstein Kiel	14	14:40	7
12. FFC Oldesloe	12	10:46	3

Gäste von der Weser nutzen ihre Chance eiskalt und landen dritten Saisonsieg

2. Fußball-Bundesliga Nord Werder siegt nach torloser erster Hälfte noch mit 1:0

Am 16. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC auf dem Kunstrasenplatz neben der MDCC-Arena gegen den SV Werder Bremen mit 0:1 (0:0). Stephanie Goddard erzielte in der 50. Minute das Tor des Tages.

Von Elfie Wutke

Cracau • Die Gäste aus Bremen hatten von Beginn an mehr Ballbesitz und waren über die gesamte Partie hinweg auch die insgesamt bessere Mannschaft. Zwingende Chancen konnten aber auch sie sich in der ersten Halbzeit nicht erspielen.

Die Heimmannschaft von Trainerin Caroline Kunschke brauchte eine gute Viertelstunde, um in der Partie anzukommen. Mit der ersten guten Strafraumaktion der Gastgeberinnen gab es auch die erste Chance. Doch der Kopfball von Johanna Kaiser nach einem Freistoß von Wiebke Seidler setzte jedoch knapp neben dem Tor auf.

Acht Minute später hätte sich Melissa Krakowski an ihrem 23. Geburtstag selbst mit einem Tor beschenken können. Doch Bremens Torhüterin Jennifer Martens wehrte den Schuss mit einer tollen Reaktion gerade noch ab.

Da auch Bremens Cindy König die MFFC-Torhüterin Lotta Ravn nicht mit ihrem Flachschuss überwinden konnte, ging es torlos in die Pause.

Den Beginn der zweiten Halbzeit „verschliefen“ die Gastgeberinnen dann förmlich. Ohne Ordnung in der Defensive tauchte Stephanie God-



Bremens Mira William kann in dieser Szene den Ball gegen die Magdeburgerin Stefanie Mücke behaupten. Letztlich blieb der SV Werder auch im dritten Saisonspiel gegen den MFFC ohne Gegentor siegreich, setzte sich mit 1:0 durch.

Fotos (2): Erol Popova

dard in der 50. Minute allein vor Ravn aus, umspielte sie an der Strafraumgrenze und schob zum einzigen Tor des Tages ein.

Glück für die Magdeburgerinnen, dass Goddard in der 64. Minute nicht genug Druck

beim Kopfball hinter den Ball bekam, so dass Ravn den Ball fangen konnte.

Hektisch wurde es in den letzten Minuten. Die Schluss-offensive der Magdeburgerinnen kam jedoch zu spät. Zudem

konnten Stephanie Träbert (67.) und Dania Schuster (78.) die besten Möglichkeiten zum Ausgleich nicht für die Magdeburgerinnen verwerten.

Letztendlich aber ein verdienter Sieg der Gäste. Es war

der dritte gegen den MFFC in dieser Saison nach dem Hinspiel (0:1) sowie DFB-Pokalspiel (0:3).

Magdeburger FFC: Ravn - Mücke (80.; Ernst), Seidler, Benroth, Stein (57. Schuster), Gebrowski, Kaiser, Träbert, Krakowski, Roth, Bartke (82.) Platzkowski.

3 2013-04-03_Volksstimme-Magdeburg_S-11



MFFC-Kickerin Juliane Rath re. hatte in Mira William eine aufmerksame Bewacherin.

Schlussoffensive verschlafen

MFFC verlor gegen Werder Bremen mit 0:1

aru *Magdeburg*. Zu Ostern suchen die einen nach bunten Eiern und die anderen nach sportlichen Erfolgen. Zu den letztgenannten zählten die Zweitligakickerinnen vom MFFC, denn die suchten im Heimspiel gegen Werder Bremen vergebens nach einem erfolgsgekrönten Torschuss. Das gelang allerdings den Bremerinnen, die mit dem 1:0 (0:0) den Kunstrasenplatz nahe der MDCC-Arena verlassen konnten. Die Hansestädterinnen, die von Beginn an spielbestimmend waren, gewannen am Ende verdient. Zwingende Chancen konnten sie sich aber in der ersten Halbzeit nicht erspielen. Das Team von Trainerin Caroline Kunschke brauchte eine gute Viertelstunde, um in die Partie zu kommen. Mit der ersten guten Strafraumaktion der Gastgeberinnen verpuffte auch die erste Chance. Johanna Kaisers Kopf-

ball schlug nach dem Freistoß von Wiebke Seidler jedoch neben dem Tor auf. Acht Minuten später hätte sich Melissa Krakowski an ihrem 23. Geburtstag selbst mit einem Tor beschenken können, doch Bremens Torhüterin Jennifer Martens wehrte den Schuss mit einer tollen Parade (28.) gerade noch ab. Mehr sah man in Halbzeit eins nicht. Den Beginn der zweiten Halbzeit "verschlief" die Kunschke-Elf dann förmlich. Ohne Ordnung in der Defensive tauchte Stephanie Goddard in der 50. Minute allein vor MFFC-Keeperin Ravn auf und schob zum einzigen Tor des Tages ein. Hektisch wurde es in den letzten Minuten. Die Schlussoffensive der Magdeburgerinnen kam jedoch viel zu spät, Stephanie Träbert (67.) und Dania Schuster (78.) vergaben die besten Möglichkeiten der Elbestädterinnen zum Ausgleich.

Knothe macht gegen den HSV den Unterschied

Fußball • Cracau (ewu) Am 14. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga Nord/Nordost setzte sich der Magdeburger FFC an der MDCC-Arena gegen den Hamburger SV mit 2:0 (2:0) durch. Manuela Knothe erzielte in der 6. und 31. Minute die entscheidenden Tore für ihr Team. Während auf Magdeburger Seite Lisa Fröhlich (35.) und Vanessa Peschel (47., 56., 66.) vier weitere Möglichkeiten vergaben, zeigte bei den Hamburgerinnen Alicia Sirotzki (20., 40., 64.) Schwächen im Abschluss.

Magdeburger FFC: Pohl (41. Bierbach) - Hoffer (41. Grenz), Schulz, Geromin (50. Schramm), Hildebrand, Weiß, Schulschenk, Fröhlich, Schuster (41. Schnelle), Peschel, Knothe.

RAUS: Torfrau Julia Gornowitz vom Magdeburger FFC verpasste mit der deutschen U 17 durch ein 0:0 gegen Gastgeber Belgien die Qualifikation für die U-17-Europameisterschaft.

6 2013-04-04_Volksstimme-Magdeburg_S-11a

HEIMSPIELE: Während die Frauen des Magdeburger FFC II am Sonntag in der Landesliga Nord spielfrei sind, bestreiten der SSV Besiegdas 03 und der BSV 79 gegen den SV Hötensleben bzw. den TuS Elbingerode jeweils Heimspiele. Anstoß ist zu beiden Spielen um 14 Uhr.

7 2013-04-05_Volksstimme-Magdeburg_S-11a

ABGESAGT: Die B-Juniorinnen-Bundesliga-Partie zwischen Turbine Potsdam und dem MFFC wurde gestern Nachmittag abgesagt.

8 2013-04-05_Volksstimme-Magdeburg_S-11b

FRAUEN: Am Mittwoch (18 Uhr/
Germerstadion) soll nunmehr
die Zweitligapartie des MFFC
gegen den FF USV Jena II
nachgeholt werden. Bei den
Gastgeberinnen werden Anne
Roeloffs (Kreuzbandriss) und
Yvonne Mutzler (Mittelfuß-
bruch) fehlen.

9 2013-04-09_Volksstimme-Magdeburg_S-9a

TEST: Torfrau Julia Gornowitz vom MFFC wurde zum Leistungstest der deutschen U-17-Auswahl am 16. April in der Sporthochschule in Köln eingeladen.

10 2013-04-09_Volksstimme-Magdeburg_S-9b

Fußball aktuell

NACHHOLSPIEL: Am Mittwoch (18 Uhr, Germerstadion) folgt der vierte Anlauf, das erstmalig Anfang Dezember ausgefallene Heimspiel von Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC gegen den USV Jena II nachzuholen.

11 2013-04-09_Volksstimme-ueberregional_S-7

Fußball aktuell

HEIMSIEG: Der Magdeburger FFC hat sein Nachholspiel in der 2. Bundesliga der Frauen gegen den USV Jena II glücklich, aber dennoch verdient mit 2:1 (0:0) gewonnen. Der MFFC ging durch Stefanie Treberth in der 53. Minute in Führung. Der Ausgleich (71.) fiel wie aus heiterem Himmel. Doch dann hatten die Magdeburgerinnen das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite, als Jena in der 90. Spielminute ein Eigentor fabrizierte.

12 2013-04-11_Volksstimme-ueberregional_S-9

Gornowitz wieder dabei

elw *Magdeburg*. 16 Fußballerinnen der Jahrgänge 1996 und 1997 lud die verantwortliche Trainerin der deutschen U17 Nationalmannschaft, Anouschka Bernhard, zum Leistungstest am 16. April in die Sporthochschule Köln ein. Mit dabei ist auch Sachsen-Anhalts Landesauswahlspielerin Julia Gornowitz aus Magdeburg. Die 17-Jährige absolvierte bislang drei Länderspiele für die deutsche U17 Nationalmannschaft.

13 2013-04-11_Volksstimme-ueberregional_S-9

Eigentor in der Schlussminute entscheidet das Spiel

2. Fußball-Bundesliga Frauen MFFC setzt sich gegen USV Jena II knapp mit 2:1 (0:0) durch

Von Elfie Wutke

Cracau • Am Mittwochabend gelang dem gastgebenden Magdeburger FFC in einem Nachholspiel des 12. Spieltages gegen den Tabellenneunten FF USV Jena II mit 2:1 (0:0) der erste Heim Sieg im Jahr 2013. Die knapp 100 Zuschauer bekamen die drei Treffer im Heinrich-Gerner-Stadion erst in der zweiten Halbzeit zu sehen.

Der Gastgeber übernahm sofort die Initiative. Zwingende Torchancen sprangen je-

doch nicht heraus. Für etwas Gefahr sorgten auf Seiten des MFFC Stephanie Träbert (8., 15.) und Johanna Kaiser (12.). Bei den Gästen sorgten Christiane Gotte (14.) bzw. Saskia Lehnert (14.) für Gefahr, doch war Lotta Ravn im MFFC-Gehäuse auf dem Posten.

Die zweite Hälfte begann mit einer guten Torchance für Jena II. Doch strich der Freistoß von Lehnert über das Tor. In der 53. Minute dann der erlösende und verdiente Führungstreffer für

den Magdeburger FFC. Träbert setzte den Ball aus Nahdistanz in die Maschen, nachdem sich Dania Schuster auf der rechten Seiten durchsetzte und den Ball in die Mitte brachte.

Die Gäste, welchen in der Fremde in dieser Saison erst zwei Remis gelangen, war fast nur noch in der eigenen Hälfte gebunden. Weitere zwingende Chancen blieben jedoch aus. So fiel eigentlich aus dem Nichts in der 71. Minute der Ausgleich. Die kurz zuvor eingewechselte

Daniela Janke erlief sich den Steilpass im Strafraum und ließ Ravn keine Abwehrmöglichkeit.

In den letzten zwanzig Minuten warfen die Gastgeberinnen alles nach vorn. Wie auch schon in der ersten Halbzeit endeten die meisten Angriffe jedoch knapp 20 Meter vor dem Tor der Gäste. Pech hatte Schuster (82.), die wie Träbert nicht an die scharfe Hereingabe von Anne Bartke kam. Auch Verena Volkmer Kopfball (87.)

flog über das Tor.

Des einen Freud ist des anderen Leid. Und so war es für die Kickerinnen des FF USV

Jena II in der Schlussminute bitter, dass Jenas Spielführerin Anne Pochert den weit in den Strafraum geschlagenen Freistoß von Wiebke Seidler in der Schlussminute unhaltbar für ihre Torhüterin in die untere Ecke des Jenaer Tores setzte.

Magdeburger FFC: Ravn - Bernoth, Seidler, Kaiser (46. Polakowski), Rath, Gabrowski, Stein, Träbert, Krakowski (65. Volkmer), Bartke (90. Vogthuber), Schuster.

HEIMSPIEL: Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC (5.) empfangen am Samstag in der Bundesliga Nord/Nordost im vorletzten Saisonheimspiel den 1. FC Union Berlin (7.). Anstoß im Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

15 2013-04-12_Volksstimme-Magdeburg_S-11a

In Leipzig will die Kunschke-Elf nachlegen

Fußball • Magdeburg (ewu) Am Sonntag trifft der Magdeburger FFC im Rahmen des 17. Spieltages der 2. Frauen-Bundesliga Nord in Leipzig auf den Erstliga-Absteiger 1. FC Lok Leipzig. Der Anstoß im ehrwürdigen Bruno-Plache-Stadion erfolgt um 14 Uhr.



Caroline
Kunschke

Die Kickerinnen des 1. FC Lok bestritten vor gut vier Wochen (10. März) ihr letztes Punktspiel. Folglich geht Lok ausgeruht und hochmotiviert in die Partie gegen den Fünften. Personell kann das MFFC-Trainertrio um Caroline Kunschke, Jens Schulze und Patrick Mengel auf den gleichen Kader zurückgreifen wie am Mittwochabend gegen Jena. Fraglich sind aber noch die Einsatzmöglichkeiten von Jacqueline Ernst und Stefanie Mücke. Im Hinspiel trennten sich beide Teams 2:2, nachdem Anja Beinroth in der Nachspielzeit noch den vielumjubelten Ausgleichstreffer erzielte.

Im Gespräch



Tammy-Cate Schnelle

Die Mittelfeldspielerin der B-Juniorinnen des Magdeburger FFC brachte ihre Mannschaft am Samstag im Heimspiel des 16. Spieltages der Bundesliga Nord/Nordost gegen den 1. FC Union Berlin bereits nach sieben Minuten mit 1:0 in Front. Letztlich reichte dieser eine Treffer aber nur zu einem 1:1, da die Union-Kickerinnen durch Julie Illmann eine Minute vor dem Halbzeitpfeiff den Endstand herstellten. Im letzte Saisonheimspiel empfängt der MFFC am kommenden Samstag den VfL Wolfsburg.

17 2013-04-15_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Remis und Niederlage

Fußball ● Magdeburg (su) am 15. Spieltag der Landesliga Nord der Frauen trennten sich der Magdeburger FFC II und Rot-Weiß Arneburg 1:1 (1:0). Den Führungstreffer erzielte Anne-Kathrin Seifert für den MFFC II. Dagegen unterlag der SSV Besiegdas bei Eintracht Walsleben mit 1:2 Toren.

18 2013-04-15_Volksstimme-Magdeburg_S-17a

MFFC unterliegt in Leipzig mit 1:3

Magdeburg (ewu) • Am 17. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga unterlag gestern der Magdeburger FFC bei Bundesliga-Absteiger 1. FC Lok Leipzig mit 1:3 (1:1).

Den schnellen Führungstreffer auf dem Kunstrasenplatz „Am Gontardweg“ von Anne Bartke (5.) glich Anja Beinroth in der 17. Minute mit einem Eigentor aus (17.). Nach der Pause schossen Erika Szuh (57.) und Angelina Lübcke (68.) die Gastgeberinnen zum 3:1-Heimsieg.

MFFC: Ravn - Rath, Seidler, Beinroth, Stein - Gabrowitsch (75 Mücke), Piatkowski (61. Volkmer) - Bartke, Krakowski (61. Vogelhuber), Träbert - Schuster

Holstein Kiel - 1. FC Lübars	1:0
BV Cloppenburg - SV Meppen	2:0
USV Jena II - SV BW Hohen Neuendorf	0:3
Herforder SV Bor. - Turbine Potsdam II	1:2
Werder Bremen - FFC Oldesloe	3:0
1. FC Lok Leipzig - Magdeburger FFC	3:1
1. SV Meppen	16 29: 15 37
2. BV Cloppenburg	16 39: 13 36
3. Herforder SV Bor.	15 44: 16 32
4. Werder Bremen	17 42: 25 32
5. Turbine Potsdam II	14 30: 22 24
6. 1. FC Lok Leipzig	14 24: 20 22
7. Magdeburger FFC	17 24: 29 22
8. 1. FC Lübars	16 21: 21 16
9. USV Jena II	15 19: 31 12
10. BW Hohen Neuendorf	12 11: 23 12
11. Holstein Kiel	16 15: 40 11
12. FFC Oldesloe	14 10: 53 3

Frühes Tor von Anne Bartke reicht dem MFFC in der Messestadt nicht zum Punkt

2. Fußball-Bundesliga, Frauen Kunschke-Elf unterliegt beim 1. FC Lok Leipzig mit 1:3 (1:1)

Mit 1:3 (1:1) unterlag der Magdeburger FFC am 17. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen beim 1. FC Lok Leipzig. Schützin des Ehrentreffers der Elbestädterinnen war Anne Bartke (5.), die ihre Elf mit 1:0 in Front brachte.

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Die weiteren Treffer markierten Anja Beinroth (17.) mit einem Eigentor zum 1:1 sowie Erika Szuh (57.) und Angelina Lübcke (68.).

Im Duell der beiden Tabellenachtern hatte Lok mehr von der Partie. Bereits in der 2. Minute setzte der Gastgeber ein erstes Achtungszeichen. Den straffen Schuss von Lübcke wehrte MFFC-Torhüterin Lotta Ravn jedoch zur Ecke. Dann die Gäste-Führung, als Dania Schuster sich im Mittelfeld den Ball erkämpfte und Bartke gefühlvoll bediente.

Mit zunehmender Spieldauer wurden die Gastgeber aber immer stärker. Eine scharfe Hereingabe von Lübcke köpfte Magdeburgs Beinroth zum Ausgleich ins eigene Tor (17.). Der MFFC war aber zunächst nicht geschockt, konnte aber seine Großchance zum 1:2 durch Bartke (21.) nicht nutzen.

Bei mehr Abgeklärtheit hätte aber auch Melissa Krakowski den MFFC in Führung bringen können. Doch ihr Abschluss unbedrängt vor Torhüterin Sandra Schumann war mehr als nur harmlos.

Nach dem Wiederanpfiff setzten die Gastgeberinnen ihr dynamisches Spiel aus der ersten Halbzeit fort. Mit einer Glanzparade hielt Ravn ihre Team weiter im Spiel (49.). Nachdem sie auch gegen Anne



Anne Bartke (links), hier in einem früheren Spiel gegen die Potsdamerin Josephine Schlanke, erzielte in Leipzig bereits nach fünf Minuten das 1:0 für den MFFC. Bei der 1:3-Niederlage gegen Lok sollte das frühe Tor aber nicht zum Punktgewinn reichen.

Fotos (2): Erol Popova

Heller (56.) erfolgreich reagierte, war sie zwei Minuten später gegen Szuh's Treffer zum 2:1 machtlos.

Irgendwie war dieses Gegen-tor wie ein K.o.-Schlag für die Gäste um das Trainertrio Ca-

roline Kunschke, Jens Schulze und Patrick Mengel. Ein echtes Aufbäumen, um die Niederlage doch noch abzuwenden, war nicht zu erkennen. So kamen die Lok-Kickerinnen in der 69. Minute noch zum 3:1-Endstand

durch Lübcke, welche auch an den meisten Offensivaktionen ihrer Mannschaft direkt beteiligt war.

Ehe die Partie abgepfiffen wurde und mit dem verdienten 3:1-Erfolg für die Gastge-

berinnen endete, konnte sich MFFC-Keeperin Ravn in der 77. Minute mit einer weiteren Parade auszeichnen.

Magdeburger FFC: Ravn - Rath, Seidler, Beinroth, Stein, Gebrowski (75. Möckel), Piotrowska (61. Wöhrner), Bartke, Krakowski (61. Vogelsberger), Trübner, Schuster.

20 2013-04-17_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Tabellennachbarn trennen sich leistungsgerecht remis

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen Schnelle trifft für Magdeburger FFC / 1. FC Union gleicht noch vor der Pause aus

Sudenburg (ewu) • 1:1 unentschieden trennten sich der Magdeburger FFC und der 1. FC Union Berlin in der Fußball-Bundesliga der B-Juniorinnen. Tammy-Cate Schnelle brachte die Elbestädterinnen in der 7. Minute in Führung, welche die Gäste in der 39. Minute ausglich.

Die Gastgeberinnen übernahmen erwartungsgemäß die Initiative in der Partie. Schon in der 7. Minute erzielten die

Schützlinge von Steffen Scheler sowie Anke Witt den Führungstreffer. Nach einem Einwurf setzte sich Ma-nuela Knothe bis zur Grundlinie durch und ihren Rückpass drückte Tammy-Cate Schnelle zum 1:0 über die Torline. Doch schnell gaben die Magdeburgerinnen die Partie durch zu einfache Fehler im Spielaufbau aus der Hand.



Steffen Scheler

Die logische Folge, deutlich mehr Spielanteile für die Gäste, die dadurch auch zu Torchancen kamen. Folglich mussten die Magdeburgerinnen noch vor dem Seitenwechsel den Ausgleich hinnehmen. Auslass von Unions auffälligster Akteurin Julie Illmann Der Schuss von Unions auffälligster Akteurin Julie Illmann senkte sich aus gut 20 Metern ins hintere Toreck.

Mit drei personellen Ver-

änderungen begann für den Magdeburger FFC die zweite Halbzeit. Die kurz zuvor eingewechselte Nina Schuster scheiterte an der sehr gut reagierenden Berliner Torhüterin Anna Ducki (49.), zehn Minuten später klatschte ihr Schuss aus gut 22 Metern an die Lattenunterkante. Union blieb keine Antwort schuldig und hatte erneut durch Illmann eine gute Chance. Ihr Schuss landete aber neben dem

Tor (61.). Die letzte gute Chance hatte Vanessa Peschel, welche mit einem tollen Zuspiel von Schuster in Szene gesetzt wurde. Doch mit einer starken Parade hielt Berlins Torhüterin Ducki das Unentschieden fest (65.). So blieb es beim leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

Am Samstag empfängt der MFFC den VfL Wolfsburg.

MFFC: Pohl - Hoffer (A. Grenz), Schulz, Schramm (A. Wüll), Hübner, Hippauf, Schulz, Fritsch, Schnell, Peschel, Knothe (A. Schuster).

ERFOLG: Mit einem 6:1-Sieg gegen den Haldensleber SC beendeten die B-II/C-Juniorinnen des Magdeburger FFC die vierwöchige Spielpause in der Altmark-Börde-Liga. Für die Elbestädterinnen war es der achte Sieg im achten Spiel.

22 2013-04-17_Volksstimme-Magdeburg_S-12

MFFC-Trainertrio gibt gegen Kiel Heimsieg als Ziel vor

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen Gastgeberinnen trotz mit einiger Personalsorgen optimistisch

Von Elfie Wutke
Südendorf • Die vom Abstieg bedrohte Mannschaft von KSV Holstein Kiel ist am Sonntag im Rahmen des 18. Spieltags der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen zu Gast beim Magdeburger FFC. Anstoß im Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

Aus dem Norden Deutschlands kommt eine klare

Kampfansage, die drei Punkte für den Sieg aus Magdeburg mitzunehmen, um den Klassenerhalt doch noch zu sichern. Nach dem 0:0 in Jena sowie dem 1:0-Heimsieg gegen den 1. FC Lübars am vergangenen Sonntag werden die Gäste mit Selbstbewusstsein und Schwung die Partie in Magdeburg angehen. Das Ziel ist der zweite Auswärtssieg.

Der gastgebende Magdeburger FFC geht als Siebenter der Tabelle und mit doppelt soviel Punkten (22) bzw. Siegen (6) als die Kielerinnen als Favorit in die Partie. Die Zielvorgabe des Trainertrios Caroline Kunschke, Jens Schulze und Patrick Mengel lautet eindeutig: Heimsieg.

Bislang hatte der Mag-



Stephanie Träbert

deburger Anhang im Heinrich-Germer-Stadion noch nicht viel zu bejubeln. In acht Heimspielen gelangen erst je zwei Siege und Unentschieden. Fehlen werden den Gastgeberinnen im Spiel gegen Kiel mit Stephanie Träbert (privat verletzt) sowie Johanna Kaiser (Fußverletzung) zwei wichtige

Stammspielerinnen. Fraglich ist zudem der Einsatz von Anne Bartke (Rückenprobleme). Jacqueline Ernst wird nach auskuriertem Erkrankung wohl auch noch nicht wieder zum Kader gehören. Doch das Trainertrio vertraut auf die nachrückenden Spielerinnen, die sich gewiss „reinhausen“ werden, um am Ende den dritten Heimsieg zu bejubeln.

Im Gespräch



Vanessa Peschel

Dank ihres Treffers setzten sich die B-Juniorinnen des MFFC (5.) im Hinspiel der Bundesliga beim VfL Wolfsburg (4.) mit 1:0 durch. Am Samstag kommt es ab 14 Uhr im Germer-Stadion zum Rückspiel zwischen diesen beiden Tabellennachbarn. Für die Gastgeberinnen ist es das letzte Heimspiel der Saison. Bevor es zum Nachholspiel nach Potsdam bzw. zum letzten Spieltag nach Neubrandenburg geht, will der MFFC seinem treuen Heimpublikum noch einmal eine starke Leistung zeigen. Fotos (5): Eroll Popova

Fußball aktuell

DOPPEL-HEIMRECHT: Gleich zwei Heimspiele innerhalb von zwei Tagen haben an diesem Wochenende die Frauen des BSV 79 in der Landesliga Nord. Zunächst empfangen sie heute Abend ab 18.30 Uhr an der Büchnerstraße im Derby den Magdeburger FFC II. Am Sonntag gastiert dann ab 14 Uhr der SV Grün-Weiß Süplingen beim BSV. Dagegen gastiert der MFFC II am Sonntag ab 14 Uhr beim MSV Wernigerode

25 2013-04-19_Volksstimme-Magdeburg_S-11b

KAMPFANSAGE: Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC hat am Sonntag (14 Uhr, Germerstadion) das abstiegsbedrohte Team von Holstein Kiel zu Gast. Aus dem hohen Norden kommt eine klare Kampfansage, die drei Punkte mitzunehmen.

26 2013-04-19_Volksstimme-Magdeburg_S-11b

Im Gespräch



Anne-Kathrin Seifert

Nachdem der Führungstref-fer von Anne-Kathrin Seifert für die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC beim 1:1 im Verfolgerduell der Landesliga Nord der Frauen gegen Rot-Weiß Arneburg vor einer Wo-che nicht zum erhofften Sieg gereicht hatte, sind die Elbe-städterinnen morgen beim MSV Wernigerode gefordert. Bereits gestern Abend setzte sich die MFFC-Zweite in einem Nachholspiel beim BSV 79 mit 5:0 durch, ist neuer Tabellen-führer. Einwechslerin Seifert traf dabei einmal. Foto: Popova

27 2013-04-19_Volksstimme-Magdeburg_S-11b



MFFC feiert 2:0-Sieg über Wolfsburg

Weiterhin eine sehr gute Rolle spielt der Magdeburger FFC in der Fußball-Bundesliga der B-Juniorinnen. Gegen den Tabellenvierten VfL Wolfsburg gelang den Magdeburgerinnen am Wochenende ein 2:0-Erfolg. Vanessa Peschel (9.) und Manuela Knothe (24.), die sich in der obigen Szene gegen zwei Wolfsburgerinnen

durchsetzt, waren die Torschützen in Reihen des MFFC, der in der Tabelle Platz fünf festigte und zwei Spieltage vor Saisonende sogar noch Chancen auf Erreichen des dritten Tabellenplatzes hat. Nächster Gegner für die MFFC-Mädchen ist am Freitag Spitzenreiter und Meister Turbine Potsdam.

Foto: Sebastian Seemann

28 2013-04-22_Volksstimme-Magdeburg_S-12

REMIS: Im Spitzenspiel der Frauen-Landesliga trennten sich der MSV Wernigerode und der Magdeburger FFC II 1:1. Die im Winter zurück in den Harz gewechselte Stephanie Abel brachte den MSV früh in Führung, Laura Buchhop glich noch vor der Pause aus.

29 2013-04-22_Volksstimme-Magdeburg_S-17

MFFC nur 0:0 gegen Kiel

Magdeburg (ewu) • Torlos trennte sich gestern Fußball-Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC von Holstein Kiel.

Die größten Möglichkeiten vergaben nach der Pause Verena Volkmer, die nach sehenswerter Einzelaktion an der glänzend reagierenden Torhüterin Bendt scheiterte (46.), und Anne Bartke, die die Querlatte traf (78.).

MFFC: Ravn - Mücke, Seidler, Beinroth, Stein (76. Hoffer) - Gabrowitsch, Piatkowski - Rath (46. Schuster), Volkmer, Krakowski (63. Vogelhuber) - Bartke

Turbine Potsdam II - Werder Bremen	1:0
SV Meppen - BW Hohen Neuendorf	2:0
1. FC Lübars - BV Cloppenburg	0:3
FFC Oldesloe - 1. FC Lok Leipzig	0:0
Herforder SV Bor. - USV Jena II	3:0
Magdeburger FFC - Holstein Kiel	0:0

1. SV Meppen	17	31:15	40
2. BV Cloppenburg	17	42:13	39
3. Herforder SV Bor.	16	47:16	35
4. Werder Bremen	18	42:26	32
5. Turbine Potsdam II	16	36:22	30
6. 1. FC Lok Leipzig	15	24:20	23
7. Magdeburger FFC	18	24:29	23
8. 1. FC Lübars	17	21:24	16
9. USV Jena II	16	19:34	12
10. BW Hohen Neuendorf	14	11:30	12
11. Holstein Kiel	17	15:40	12
12. FFC Oldesloe	15	10:53	4

Nullnummer gegen Kiel

Frauenfußball, 2. Bundesliga MFFC nur 0:0 gegen Vorletzten

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Torlos endete am Sonntag in der 2. Frauenfußball-Bundesliga die Begegnung zwischen dem Magdeburger FFC und Holstein Kiel.

Bei besten äußerlichen Bedingungen bekamen die knapp 100 Zuschauer im Heinrich-Germer-Stadion in der ersten Halbzeit wenig Torraumszenen zu sehen. Ein Drehschuss von Anne Bartke aus der 5. Minute, der von Kiels sehr gut aufgestellten Kieler Torhüterin Victoria Bendt gehalten wurde, und ein Freistoß von Katja Gabrowitsch, welcher über das Tor ging, waren die wenigen Höhepunkte der ersten Halbzeit.

Der Gast aus Kiel warf sich mit großem kämpferischen Einsatz in die Partie und versuchte durch Konterangriffe zum Erfolg zu kommen. Allerdings kamen die Holsteinerinnen zu keinem zwingenden Torabschluss. Folglich ging es torlos in die Halbzeitpause.

Nach der Pause legten die Gastgeberinnen gleich richtig gut los. Verena Volkmer scheiterte nach einer sehenswerten

Einzelaktion in der 46. Minute an der glänzend reagierenden Torhüterin Bendt. Den darauf folgenden Eckball köpfte Katja Gabrowitsch aus sechs Metern Entfernung direkt in die Arme von Bendt (47.).



Magdeburgs Melissa Krakowski (rechts) im Zweikampf mit Lewke Walczak. Am Ende hieß es zwischen dem MFFC und Holstein Kiel 0:0. Foto: S. Seemann

Allerdings folgte zunächst keine weitere Großchancen der Gastgeberinnen, trotz der Ball- sowie Feldvorteile. Mit vollem Einsatz warf sich nach einer guten Stunde Spielzeit Gabrowitsch in einen Kieler Freistoß und blockte diesen erfolgreich ab (60.). Volkmers Freistoß aus etwa 18 Metern segelte in der 68. Minute knapp neben das Kieler Gehäuse.

Vier Minuten später verpasste Victoria Stein am langen Pfosten einlaufend nur um eine Fußspitze die scharfe Hereingabe (72.). Die letzte gute Tormöglichkeit in der Partie hatte dann in der 78. Minute Anne Bartke, die nach gutem Zusammenspiel mit Schuster den Ball aber an die Querlatte setzte (78.).

Mit dem Remis war am Ende nur Holstein Kiel zufrieden, das als Tabellenvorletzter mit dem Punktgewinn mit Blau-Weiß Hohen Neuendorf sowie den USV Jena II punktemäßig gleichgezogen hat.

Am kommenden Sonntag ist der Magdeburger FFC beim BV Cloppenburg gefordert.

„Wölfe“ bei MFFC-Girls ohne Siegchance

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen Elbestädterinnen landen mit 2:0 gegen VfL den fünften Heimsieg

Im letzten Heimspiel der B-Juniorinnen-Bundesliga gewann der Magdeburger FFC mit 2:0 gegen den VfL Wolfsburg und sicherte sich damit den fünften Heimsieg.

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Beide Treffer fielen bereits in der ersten Halbzeit. Vanessa Peschel, die schon den 1:0-Siegtreffer im Hinspiel erzielte, brachte ihr Team in der 9. Minute in Führung. Manuela Knothe erzielte in der 24. Minute den 2:0-Endstand.

Gegen den VfL Wolfsburg, der in der Tabelle einen Platz vor den Magdeburgerinnen steht, begannen die Schützlinge von Steffen Scheler und Anke Witt furios. Gerade in den Anfangsminuten gingen beide Teams ein hohes Tempo. Die Magdeburgerinnen agierten vor dem Tor jedoch zielstrebig und effektiver. So nutzten sie bereits in der 9. Spielminute ihre erste Torchance zum Führungstreffer.

Torhüterin Janine Bierbach leitete den Angriff ein. Maxi Schulschenk verlängerte das diagonale Zuspiel von Natalie Genz auf Manuela Knothe, welche wiederum den Ball mit Übersicht auf die fliehschnelle Vanessa Peschel spielte, die dann mit einem platzierten Schuss ins lange Eck traf. Vier Minuten später vergab Schulschenk zwei gute Möglichkeiten nacheinander, Theresa Weiß konnte einen Abprall nicht verwerten.

Die Wolfsburgerin konnten die Magdeburger Defensive nicht in Verlegenheit bringen. Der zweite Magdeburger Treffer fiel dann in der 24. Minute. Spielführerin Ca-



Energischer Zweikampf zwischen Wolfsburgs Kira Möhe (links) und Theresa Weiß.

Fotos (2): Sebastian Seemann

roline Hildebrand passte ihr Zuspiel auf Knothe durch die Schnittstelle der Wolfsburg Viererkette und Magdeburgs erfolgreichste Saison-Torschützin setzte den Ball unhaltbar zum 2:0 in den Winkel.

In der zweiten Halbzeit bestimmten dann die Gäste eindeutig das Geschehen, kämpften sich in die Partie zurück und hatten deutlich mehr Spielanteile. Manko blieb aus

Wolfsburger Sicht, dass sie sich keine Torchancen erspielten bzw. sich nicht gegen die Magdeburgerinnen durchsetzen konnten.

In der 65. Minute musste Knothe verletzungsbedingt ausgewechselt werden, so dass die etatmäßige Torhüterin Christina Pohl nun als Mittelstürmerin auflief. Dies recht ordentlich, denn sie hatte im weiteren Spielverlauf die bes-

ten beiden Möglichkeiten für die Gastgeberinnen. Zunächst bekam sie nach der Flanke von Lisa Fröhlich nicht genug Druck hinter ihren Kopfball (70.), und dann köpfte sie einen Freistoß von Antonia Schulz neben das Tor (74.).

Die größte Wolfsburger Torchance hatte in der 74. Minute Lena Rathmann, doch ihr Distanzschuss strich knapp über das MFFC-Tor. Folglich reichten

an diesem Tag eine gute Leistung sowie die beiden Tore aus der ersten Hälfte für den fünften Heimsieg.

Am Freitag steht beim Staffelsieger Turbine Potsdam noch ein Nachholspiel an, am 4. Mai folgt die letzte Partie beim bereits feststehenden Absteiger 1. FC Neubrandenburg.

MFFC: Bierbach - Genz, Schulz, Schramm, Hildebrandt, Weiß, Hippauf (41. Schmele), Schröder (41. Fröhlich), Schulschenk, Peschel, Knothe (65. Pohl).

32 2013-04-23_Volksstimme-Magdeburg_S-10

MFFC-Zweite jetzt Tabellenführer, aber noch längst nicht im Ziel

Frauenfußball Nach 5:0 gegen BSV 79 nur 1:1 in Wernigerode

Magdeburg (ewu/hm) • Vier Spieltage vor Saisonschluss steigt in der Frauenfußball-Landesliga Nord die Spannung, rückten doch die Teams an der Tabellenspitze weiter zusammen.



Laura Buchhop

Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC übernahm nach dem 5:0-Erfolg im Nachholspiel beim BSV 79 Magdeburg vorerst die Tabellenführung, verteidigte diese mit einem 1:1 im Spitzenspiel am Sonntag beim MSV Wernigerode. Die Magdeburgerinnen (28 Punkte) haben gegenüber den Verfolgern Rot-Weiß Arneburg (27) und Wernigerode (26 Punkte) das weitaus bessere Torverhältnis.

Allerdings ist die Tabelle etwas verzerrt, denn Wernigerode hat im Vergleich zur MFFC-Zweiten und Arneburg ein Spiel weniger bestritten,

das viertplatzierte Eintracht Walsleben (22 Punkte) gar zwei Partien weniger ausgetragen. So holt Eintracht Walsleben am 1. Mai gegen den MSV Wernigerode nach, bestreitet am 15.

Mai seine Nachholpartie gegen den SV Hörsenleben. Der MSV Wernigerode wiederum spielt am kommenden Freitag (26. April) beim SSV Besigsdorf 03.

Nach dem klaren 5:0-Erfolg vom Freitag im Derby gegen den BSV 79 (Tore: Yvonne Meinecke, Laura Buchhop 2, Johanna Zembrod, Anne-Kathrin Seifert) musste sich die MFFC-Reserve am Sonntag im Spitzenspiel beim MSV Wernigerode mit einem 1:1 begnügen. Den Führungstreffer der Gastgeberinnen durch Stephanie Abel, die nach 40 Zweitligaspielen für den MFFC zurück in den Harz wechselte, per Elfmeter

aus der 11. Minute glich Laura Buchhop in der 21. Minute aus.

Auch in der zweiten Halbzeit hatten beide Mannschaften mit den Platzbedingungen zu kämpfen, ein geordneter und konzentrierter Spielaufbau war nur schwer möglich, zumal beide Defensivreihen taktisch diszipliniert agierten. Negativer Höhepunkt aus Sicht der Gäste waren nicht der Foulelfmeter in der 11. Minute und auch nicht die umstrittene Rote Karte gegen Jana Wohlfahrt, obwohl dies schon ein Verlust darstellte, sondern die Knieverletzung von Alice Ritter, die nach einem Pressschlag in der 37. Minute verletzungsbedingt ausgewechselt wurde. Die erste Diagnose: Innenbandriss und Kapselriss, folglich ist für sie die Saison beendet.

MFFC II: Pohl – Buchhop, Ritter (37. Michaelis), Wohlfahrt, Dangl (82. Döring), Alves Monteiro (67. Reinsch), Behling, Kühnel, Zembrod, Meinecke, Seifert.

Fußball aktuell

AUSWÄRTS: In der Landesliga Nord der Frauen gastiert der Magdeburger FFC II heute Abend ab 18.30 Uhr beim SV Grün-Weiß Süplingen, ehe er am Sonntag zu Hause den Lokalrivalen SSV Besiegdas 03 erwartet. Dagegen ist der BSV 79 erst am Sonntag ab 14 Uhr Gastgeber für den SV Rot-Weiß Arneburg.

34 2013-04-26_Volksstimme-Magdeburg_S-11

NACHHOLSPIEL: In der Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen bestreitet der Magdeburger FFC heute Abend ein Nachholspiel beim 1. FFC Turbine Potsdam. Anstoß im Sportforum Potsdam-Waldstadt ist um 18 Uhr.

35 2013-04-26_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Im Gespräch



Nancy Weingut

Die Stürmerin des Frauen-Fußball-Landesligisten SSV Besiegdas 03 steht am Wochenende mit ihrem Team vor einem Doppelspieltag. Zunächst empfangen die Grün-Gelben heute Abend ab 19 Uhr am Gübser Weg den MSV Wernigerode. Dem schließt sich am Sonntag ab 14 Uhr das „Auswärtsspiel“ beim Lokalrivalen Magdeburger FFC II an. Nach dem Rückzug des TuS Elbingerode (Volksstimme berichtete) belegt um Trainer Fabian Hansche aktuell mit zwölf Zählern den fünften Rang in der Tabelle.

36 2013-04-26_Volksstimme-Magdeburg_S-11b

MFFC fährt nicht chancenlos zum Aufstiegsaspiranten

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen Roeloffs und Wutzler fehlen weiterhin / Kaiser steht vor Comeback

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Die Saison der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Am Sonntag absolviert der Magdeburger FFC im Rahmen des 19. Spieltages beim Tabellenzweiten BV

Cloppenburg sein vorletztes Auswärtsspiel der Spielserie. Die Gastgeberinnen haben ihr Saisonziel, Aufstieg in die 1. Bundesliga, noch fest im Visier und wollen mit einem Heimspiel gegen den MFFC diesem Ziel einen weiteren Schritt

näher kommen. Da der aktuelle Tabellenführer SV Meppen keine Zulassung für die erste Liga beantragt hat, kann Cloppenburg seine ärgsten Verfolger Herforder SV und SV Werder Bremen mit einem Sieg auf Distanz halten.

Doch das Magdeburger Team wird sich, trotz der 1:3-Hinspielniederlage, keinesfalls im Vorfeld der Partie geschlagen geben. Mit vier Siegen und zwei Remis in der Fremde braucht sich der MFFC auswärts nicht verstecken.

Fehlen werden die Langzeitverletzten Anne Roeloffs (Kreuzbandriss) und Yvonne Wutzler (Mittelfußbruch). Dafür soll nach überstandener Verletzung die 16-jährige Johanna Kaiser wieder im Kader des MFFC stehen.

MFFC: Die Zweitbundesliga-Frauen des Magdeburger FFC gastieren am Sonntag ab 14 Uhr beim BV Cloppenburg.

38 2013-04-27_Volksstimme-ueberregional_S-15

Ohne Chance

Fußball • Magdeburg (su) Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC haben am Freitag im Rahmen des 15. Spieltages der Bundesliga Nord/Nordost ihr Auswärtsspiel beim 1. FFC Turbine Potsdam deutlich mit 0:3 (0:1) verloren.

39 2013-04-29_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Derby-Erfolg

Fußball • Magdeburg (su) Am gestrigen 17. Spieltag der Landesliga Nord der Frauen gewann der Magdeburger FFC II das Derby gegen den SSV Besieg das mit 5:0 (2:0). Zudem unterlag der BSV 79 zu Hause Arneburg mit 0:1 (0:0).

40 2013-04-29_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Niederlage in der Schlussminute

Frauenfußball • Magdeburg (ewu)

In der 2. Frauen-Bundesliga unterlag der Magdeburger FFC am Sonntag beim Tabellenzweiten BV Cloppenburg knapp mit 1:2 (1:1). Die junge Magdeburger Elf erwies sich als noch zu unerfahren, um das Remis über die Runden zu bringen. Der Siegtreffer für die Gastgeberinnen fiel erst in der 90. Minute.

MFFC: Ravn – Mücke, Seidler, Beinroth, Rath – Gabrowitsch, Vogelhuber (78. Piatkowski) – Träbert, Krakowski (63. Kaiser), Bartke – Schuster (85. Volkmer)

2. Bundesliga Frauen

USV Jena II - SV Meppen	0:5
SV BW Hohen Neuendorf - 1. FC Lübars	0:1
Werder Bremen - Herforder SV Bor.	2:0
1. FC Lok Leipzig - Turbine Potsdam II	0:2
Holstein Kiel - FFC Oldesloe	0:2
BV Cloppenburg - Magdeburger FFC	2:1
1. SV Meppen	18 36:15 43
2. BV Cloppenburg	18 44:14 42
3. Herforder SV Bor.	17 47:18 35
4. Werder Bremen	19 44:26 35
5. Turbine Potsdam II	17 38:22 33
6. 1. FC Lok Leipzig	17 28:24 26
7. Magdeburger FFC	19 25:31 23
8. 1. FC Lübars	18 22:24 19
9. USV Jena II	17 19:39 12
10. BW Hohen Neuendorf	16 13:35 12
11. Holstein Kiel	18 15:42 12
12. FFC Oldesloe	16 12:53 7

41 2013-04-29_Volksstimme-ueberregional_S-16

Couragierter Auftritt wird nicht mit Punktgewinn belohnt

2. Fußball-Bundesliga Frauen MFFC unterliegt nach toller Leistung beim Aufstiegsaspiranten Cloppenburg mit 1:2 (1:1)

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Am 19. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC beim Tabellenzweiten BV Cloppenburg knapp mit 1:2 (1:1). Den Führungstreffer der Gasteberinnen durch Verena Aschauer (24.) glich Dania Schuster wenige Sekunden vor dem Pausenpfeiff (45.) aus. Polens Nationalspielerin Marta Stobba traf letztlich zum 2:1 (90.) für den Favoriten.

Der MFFC trat selbstbewusst auf, setzte wie der Gastgeber erste Akzente in Richtung Tor. In der 8. Minute bekam Cloppenburgs Dominika Wylezek den Freistoß von Katja Gabrowitsch erst im zweiten Versuch sicher in die Hände. Auf der Gegenseite klärte Wiebke Seidler vor der einschussbereiten 63-fachen polnischen Nationalspielerin Agnieszka Winczo (15.). Den Führungstreffer für die Gastgeberinnen erzielte

dann aber Österreichs Nationalspielerin Aschauer (24.). Magdeburg war keineswegs nur in der Defensive gebunden, trug auch recht ordentliche Angriffe vor. Was fehlte, waren die zwingenden Möglichkeiten. Einzig Gabrowitsch (28.) und Schuster (34.) sorgten etwas für Gefahr. Bei ihrer zweiten Möglichkeit machte sie es dann in der 45. Minute jedoch besser.

Nur schwer fanden die Magdeburgerinnen nach dem Wie-

deranpfeiff in die Begegnung. Doch Stobba (50.) und Louise Bagehorn (51.) konnten MFFC-Torhüterin Lotta Ravn nicht ernsthaft in Bedrängnis bringen. Durchatmen dann auf Seiten der Magdeburgerinnen, als nach einem Eckball eine Spielertraube zum Ball hochging und Winczo's Kopfball knapp neben dem Magdeburger Tor landete (62.).

Erwähnenswerte Möglichkeiten hatte der MFFC in der

Folge durch Johanna Kaiser (68.) und Anja Beinroth (69.). Die junge MFFC-Elf trat mit großem Einsatz und einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf. Belohnt wurde dies dennoch nicht, da in der Schlussminute die 51-fache polnische Nationalspielerin Stobba ihre ganze Routine einsetzte und zum Siegtreffer einschob.

Magdeburger FFC: Ravn - Mücke, Seidler, Beinroth, Rath, Gabrowitsch, Vogelhüber (78. Pr-akowski), Ilabert, Krakowski (63. Kaiser), Bantke, Schuster (85. Volkmann).

DREIFACH: In der Landesliga Nord der Frauen traf Anne-Kathrin Seifert beim 5:0-Erfolg ihres Magdeburger FFC II im Derby gegen den SSV Besieg- das gleich dreimal (4., 62., 77.). Die weiteren Treffer markierten Johanna Zembrod (25.) und Jaqueline Ernst (74.).

NACHHOLSPIEL: Landesligist Magdeburger FFC II bestreitet morgen ab 14 Uhr ein Nachholspiel beim SV Hötensleben.

43 2013-04-30_Volksstimme-Magdeburg_S-10